



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Umsetzungszeitplan für die gesetzten Angebotsmaßnahmen im LNVP (Teil 2)

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Sechsten Landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP 2027 bis 2031), Drs.20/4607 finden sich auf S. 59 ff. die untenstehenden „Gesetzten Angebotsmaßnahmen“ wieder. Nicht bei allen sind Zeitpläne für die Umsetzung hinterlegt.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Umsetzung der im Folgenden dargestellten Maßnahmen setzt stets voraus, dass die seitens der Bundesregierung über das Regionalisierungsgesetz bereitgestellten Mittel auch über 2031 hinaus verfügbar sein werden und eine für die Länder sachgerechte Lösung der Trassenpreisproblematik gefunden wird.

1. Wie sieht der konkrete Zeithorizont für die Umsetzung der Angebotsmaßnahme „S4 Hamburg – Bad Oldesloe“ aus?

Antwort:

Die Inbetriebnahme der Linie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe ist derzeit u.a. aufgrund der Verzögerungen bei der Schaffung der planrechtlichen und

baulichen Voraussetzungen für die erforderliche Infrastruktur nicht konkret terminiert. Die Vorhabenträgerin für die Maßnahme ist die DB InfraGO, die aktuell den Zeitplan überarbeitet und die Kosten fortschreibt. Die Landesregierung geht daher davon aus, im 4. Quartal 2026 einen konkreten Zeithorizont für die Umsetzung des Projektes „S4 Hamburg – Bad Oldesloe“ nennen zu können.

2. Wie sieht der konkrete Zeithorizont für die Umsetzung der Angebotsmaßnahme „S5 Hamburg – Kaltenkirchen“ aus?

Antwort:

Die S5 soll nach aktueller Planung im Dezember 2028 in Betrieb gehen, wodurch das Angebot der heutigen Linie S5 Stade – Elbgaustraße zu der Linie Stade – Kaltenkirchen angepasst wird.

3. Wie sieht der konkrete Zeithorizont für die Umsetzung der Angebotsmaßnahme „Verlängerung der RB61 nach Heide (Ersatz der RB62)“ aus?

Antwort:

Die Verlängerung der RB 61 nach Heide setzt die Elektrifizierung der Marschbahn im Abschnitt zwischen Itzehoe und Heide voraus. Die Inbetriebnahme wird – sofern die dafür notwendige Finanzierung u.a. durch Bundesmittel bereit gestellt werden- für die erste Hälfte der 2030er Jahre angestrebt.

4. Wie sieht der konkrete Zeithorizont für die Umsetzung der Angebotsmaßnahme „Verlängerung RB71 Hamburg – Wrist nach Kellinghusen“ aus?

Antwort:

Die Verlängerung der RB 71 nach Kellinghusen setzt den Wiederaufbau und die Elektrifizierung der Strecke zwischen Wrist und Kellinghusen voraus. Die Inbetriebnahme wird in der ersten Hälfte der 2030er Jahre angestrebt.

5. Wie sieht der konkrete Zeithorizont für die Umsetzung der Angebotsmaßnahme „Verlängerung RB75 Rendsburg – Seemühlen“ aus?

Antwort:

Die Verlängerung der RB 75 bis Rendsburg-Seemühlen setzt die signaltechnische Einbindung der Strecke und den Neubau der Stationen voraus. Die Inbetriebnahme wird bis Ende 2029 angestrebt.

6. Wie sieht der konkrete Zeithorizont für die Umsetzung der Angebotsmaßnahme „Verlängerung RB76 von Probsteierhagen bis Schönberger Strand“ aus?

Antwort:

Die RB76 soll bis Ende 2026 bis Probsteierhagen und bis Ende 2027 bis Schönberger Strand verlängert werden.